

# Inhalt

Einleitung.....	11
-----------------	----

## I Disziplin

1 Perspektiven auf „schwere und mehrfache Behinderung“ .....	17
1.1 Bezeichnungen und Begriffssetzungen .....	17
1.2 Historische Sichtweisen auf den Personenkreis .....	20
1.3 Schwere und mehrfache Behinderung im Kontext der ICF .....	26
1.4 Schwere und mehrfache Behinderung als Beziehungsstörung .....	29
1.5 Schwere und mehrfache Behinderung als Prozess sozialer Zuschreibung .....	30
1.6 Schwere und mehrfache Behinderung als Konstruktion des Betrachters .....	32
2 Historische Entwicklungslinien einer jungen Disziplin.....	34
2.1 Erste Grenzziehungen zwischen „bildungsfähig“ und „bildungsunfähig“ .....	34
2.2 Die Entwicklung einer Pädagogik der Ausgrenzung.....	36
2.3 Die Ausdifferenzierung der Heil- und Sonderpädagogik und die beginnende Institutionalisierung.....	38
2.4 Die institutionelle Öffnung pädagogischer Einrichtungen für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung.....	41
2.5 Die Entstehung der Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung .....	43
2.6 Verhältnisbestimmung von Allgemeiner Pädagogik und Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung .....	46
3 Intradisziplinäre Analysen: Grundlagen der Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung .....	54
3.1 Phänomenologische Schwerstbehindertenpädagogik .....	54
3.1.1 Einleitung .....	54
3.1.2 Theoretische Grundannahmen .....	55
3.1.3 Pädagogisch-professionelle Konsequenzen .....	59
3.2 Konstruktivistische Ableitungen für die Schwerstbehindertenpädagogik .....	61
3.2.1 Einleitung .....	61
3.2.2 Theoretische Grundannahmen .....	61
3.2.3 Pädagogisch-professionelle Konsequenzen .....	63
4 Interdisziplinäre Analysen: Pädagogisch-anthropologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen .....	66

## 8 Inhalt

4.1 Pädagogisch-anthropologische Grundlagen .....	66
4.1.1 Einleitung .....	66
4.1.2 Theoretische Aspekte .....	67
4.1.3 Pädagogisch-professionelle Konsequenzen .....	72
4.2 Sozialwissenschaftliche Grundlagen .....	73
4.2.1 Einleitung .....	73
4.2.2 Theoretische Aspekte .....	74
4.2.3 Pädagogisch-professionelle Konsequenzen .....	78
<b>5 Transdisziplinäre Analysen: Figuren einer nicht ausgrenzenden Pädagogik .....</b>	<b>79</b>
5.1 Einleitung .....	79
5.2 Ungewissheit .....	80
5.2.1 Zum Begriff .....	80
5.2.2 Theoretische Annäherung .....	81
5.2.3 Bedeutung für eine nicht ausgrenzende Pädagogik .....	86
5.3 Imperfektibilität .....	88
5.3.1 Zum Begriff .....	88
5.3.2 Theoretische Annäherung .....	88
5.3.3 Bedeutung für eine nicht ausgrenzende Pädagogik .....	94
5.4 Stellvertretung .....	95
5.4.1 Zum Begriff .....	95
5.4.2 Theoretische Annäherung .....	96
5.4.3 Bedeutung für eine nicht ausgrenzende Pädagogik .....	105
5.5 Zum Bildungsverständnis einer nicht ausgrenzenden Pädagogik .....	106
5.5.1 Einleitung .....	106
5.5.2 Bildung als relationaler Prozess .....	107
5.5.3 Bildung als Transformation .....	111
<b>6 Abschluss/Ausblick .....</b>	<b>114</b>

## II Profession

<b>7 Professionelles Handeln im Kontext von schwerer und mehrfacher Behinderung .....</b>	<b>119</b>
7.1 Strukturmerkmale pädagogischen Handelns .....	120
7.1.1 Zum Theorie-Praxis Dilemma in der Pädagogik .....	120
7.1.2 Widersprüche im pädagogisch-professionellen Handeln .....	122
7.1.3 Reflexion als Grundlage pädagogisch-professioneller Praxis .....	127
7.2 Spannungsfeld Medizin – Therapie – Pflege .....	130
7.2.1 Kritische Reflexion des Förderbegriffs .....	130
7.2.2 Medizinisch-therapeutische Grundfragen .....	132
7.2.3 Zur Bedeutung von Pflege .....	136

<b>8 Konzepte, Modelle, Methoden .....</b>	<b>139</b>
8.1 Körper – Wahrnehmung – Bewegung .....	139
8.1.1 Einleitung .....	139
8.1.2 Basale Stimulation .....	142
8.1.3 Sensumotorische Kooperation .....	147
8.1.4 Prinzipien für eine nicht ausgrenzende Pädagogik.....	150
8.2 Beziehung – Dialog – Kommunikation .....	151
8.2.1 Einleitung .....	151
8.2.2 Basale Kommunikation .....	155
8.2.3 Elementare Beziehung.....	158
8.2.4 Unterstützte Kommunikation.....	162
8.2.5 Prinzipien für eine nicht ausgrenzende Pädagogik.....	167
8.3 Didaktische Leitlinie .....	169
8.3.1 Einleitung .....	169
8.3.2 Bildung mit ForMat.....	170
8.3.3 Entwicklungslogische Didaktik .....	177
8.3.4 Prinzipien für eine nicht ausgrenzende Pädagogik.....	181
8.4 Diagnostische Zugänge .....	183
8.4.1 Einleitung .....	183
8.4.2 Ausgewählte Methoden der Diagnostik .....	187
8.4.3 Grundlagen der Diagnostik einer nicht ausgrenzenden Pädagogik .....	192

### **III Handlungsfelder**

<b>9 Handlungsfelder im Kontext von schwerer und mehrfacher Behinderung .....</b>	<b>201</b>
9.1 Einleitung .....	201
9.2 Assistenz .....	203
9.3 Ausgewählte Handlungsfelder .....	207
9.3.1 Zur Situation der Familien .....	207
9.3.2 Frühe Bildung .....	213
9.3.3 Schule .....	218
9.3.4 Arbeit .....	229
9.3.5 Wohnen .....	237
9.3.6 Sexualität.....	244
9.3.7 Kulturelle Teilhabe.....	251
<b>Literatur .....</b>	<b>260</b>